

II-9025 bis II-9039 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4444 N bis 4458 N

1993 -03- 10

ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung *)

betreffend ältere Arbeitslose

Nicht nur die steigenden Arbeitslosenraten, sondern in diesem Zusammenhang insbesondere die drastisch steigenden Zahlen älterer Arbeitsloser geben zu schwerwiegenden Bedenken Anlaß. Maßnahmen zur Integration älterer ArbeitnehmerInnen fehlen nahezu gänzlich. In diesem Zusammenhang ist die Regelung beziehungsweise Praxis, die in den Ministerien vorherrscht, nämlich Personen über 40 Jahre nicht, bzw. nur erschwert einzustellen, äußerst bedenklich.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

1. Wieviele Personen über 40 Jahre wurden in den letzten fünf Jahren in Ihrem Bereich eingestellt? (Gegliedert nach den einzelnen Jahren)
2. Wieviele Personen wurden insgesamt im gleichen Zeitraum eingestellt?
3. Wie teilen sich diese Zahlen auf Frauen und Männer auf?
4. Besteht für diese Personen noch die Möglichkeit ins Beamtenverhältnis übernommen zu werden? Wenn nein, warum nicht?
5. Wenn ja, wieviele der betroffenen Personen wurden ins Beamtenverhältnis übernommen?
6. Wieviele von allen eingestellten Personen wurden ins Beamtenverhältnis übernommen?
7. Welche Maßnahmen wurden oder werden von Ihnen gesetzt, um eine vermehrte Einstellung von Personen über 40 Jahren zu gewährleisten?

*) erging auch an alle anderen Mitglieder der Bundesregierung mit Ausnahme des Bundeskanzlers

Von der Vervielfältigung und Verteilung dieser - inhaltlich identischen - Anfragen wurde im Sinne des § 23 Abs. 2 GO Abstand genommen.

8. Seitens des Bundeskanzleramtes ist ein Durchführungsrundschreiben zum Ausschreibungsgesetz ergangen, mit welchem auf die Bedeutung des Nachweises einer entsprechenden Berufspraxis hingewiesen wurde. Welche Möglichkeiten gibt es, eine entsprechende Berufspraxis auch entsprechend finanziell zu entlohnern und geleistete Vordienstzeiten in ihrem vollem Umfang anzurechnen?
9. Wie sieht die derzeitige Regelung bzw. Praxis bei der Anrechnung von Vordienstzeiten, insbesondere in der Privatindustrie aus?